

Protokoll

1. ordentliche Kirchengemeindeversammlung 2009

Rechnung 2008

Montag, 08.06.2009, 20.00 Uhr, Stefanshaus Emmishofen

Eingeladen	3835 Stimmberechtigte
Anwesend	50 Stimmberechtigte, gemäss Stimmrechtsausweis 4 Nicht-Stimmberechtigte
Vorsitz	Präsident Beat Krähenmann
Urnenoffizianten	Birgit Castioni, Meinrad Frey
Protokoll	Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz
Einführende Worte	Pfarrer Josef Gander

Traktanden

1. Protokoll der Budgetgemeinde vom 26. November 2008
2. Jahresrechnung 2008
 - a. Rechnung
 - b. Verbuchung Rückschlag
 - c. Bauabrechnung „Sicker- und Abwasserleitung Friedhof/WC Bernrain“
3. Ehrungen
4. Mitteilungen und Umfrage

Präsident Beat Krähenmann begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Rechnungsversammlung.

Von der Presse begrüsst der Präsident Arthur Leugger.

Der Präsident stellt fest, dass die Behörde korrekt eingeladen hat und eröffnet die Versammlung ordnungsgemäss nach Kirchenorganisationsgesetz.

1. Protokoll der Budgetgemeinde vom 26. November 2008

Das Protokoll wurde mit der Botschaft verschickt. Es wird grossmehrheitlich mit folgender Ergänzung/Bemerkung angenommen und verdankt:

Traktandum 2 Budget: Die Höhe der budgetierten Zentralsteuer von Fr. 600'000.- wird durch Rudolf Anderegg in Frage gestellt.

2. Jahresrechnung 2008

a. Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 37'775.13 bei einem Aufwand von Fr. 5'393'367.60 und einem Ertrag von 5'355'592.47 ab. Der Steuerfuss beträgt 17%.

Kirchenpfleger Franz Flammer stellt die Rechnung 2008 im Detail vor. Der Rückschlag ist hauptsächlich auf einen Minderertrag von ca. 5.7% der Steuereinnahmen zurückzuführen.

Zur allgemeinen Orientierung wird ausführlich die Berechnung und Budgetierung der Zentralsteuer sowie die Berechnung des Beitrages für Anderssprachigenseelsorge (ASS) wie folgt erläutert:

Berechnung der Zentralsteuer 2008

Zentralsteuerfuss für 2008 = 3.6% (Beschluss Synode Ende 2007)

Einfache Steuer 2008 zu 100% =

$(\text{Nettosteuer 2007}) \times 100 / \text{Steuerfuss} + \text{Grundstückgewinnsteuer 2007}$

Zentralsteuer 2008 =

$\text{Einfache Steuer zu 100\%} \times \text{Zentralsteuerfuss} / 100$

Budgetierung der Zentralsteuer 2008 (im Sommer/Herbst 2007)

Zentralsteuerfuss für 2008 = Annahme 3.6% wie Vorjahr

Einfache Steuer 2008 zu 100 %

$(\text{Nettosteuer}^* \text{ 2007}) \times 100 / \text{Steuerfuss} + \text{Grundstückgewinnsteuer}^* \text{ 2007}$

Zentralsteuer 2008 =

$\text{Einfache Steuer zu 100\%} \times \text{Zentralsteuerfuss} \times \text{Korrekturfaktor}$

Korrekturfaktor : $\text{Steuerertrag Budget 2007}^* / \text{Prognose Steuerertrag 2007}^{**}$

**) = Werte aus Budget Vorjahr (ca. im Sept. 2006 erstellt)*

****) = End-Prognose Stadt (ca. im Sept. 2007 erstellt)*

Berechnung Beitrag 2008 für Anderssprachigenseelsorge (ASS):

Beitrag = 21% der Zentralsteuer 2007 (Beschluss Synode Ende 2007)

ASS-Beitrag 2008 = $(\text{Zentralsteuer 2007}) \times 21 / 100$

Massgebend für die Berechnung der Beträge:

Zentralsteuer 2008 -> Steuerertrag 2007

Beitrag ASS 2008 -> Zentralsteuer 2007

(Basis Steuerertrag 2006)

Folge: Schwankungen im Steuerertrag wirken sich beim ASS-Beitrag 1 Jahr später aus.

Die Revisoren der Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag die Rechnung 2008 mit einem Rückschlag von Fr. 37'775.13 zu genehmigen.

Abstimmung: Die Rechnung 2008 wird mit einer Enthaltung angenommen.

Der Präsident dankt dem Kirchenpfleger Franz Flammer für seine Arbeit.

b. Verbuchung Rückschlag

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Rückschlag von Fr. 37'775.13 dem Eigenkapital (Bestand Fr. 367'066.51) zu belasten.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Dem Antrag wird grossmehrheitlich zugestimmt.

c. Bauabrechnung „Sicker- und Abwasserleitung Friedhof/WC Bernrain“

Bezeichnung	Kredit	Kosten effektiv	Differenz
	(09.06.2008)		
1. Baukosten	45'500.00	39'297.00	- 6'203.00
2. Planungskosten + Diverses	4'000.00	6'354.00	+ 2'354.00
3. Unvorhergesehenes	1'500.00	1'928.20	+ 428.20
<u>Rückstellung für Rabattbepflanzung</u>		750.00	+ 750.00
Total	51'000.00	48'392.20	- 2'670.80
<u>./. Beitrag Stadt gemäss Zusage</u>	-11'500.00	-13'000.00	- 1'500.00
Netto-Investition	39'500.00	35'329.20	- 4'170.80

Ausgaben erscheinen erst in der Investitionsrechnung 2009

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Genehmigung der Bauabrechnung.

Abstimmung: Dem Antrag wird grossmehrheitlich zugestimmt.

3. Ehrungen

40 Jahre Katharina Kressebuch, Organistin
20 Jahre Margrit Osterwalder, Katechetin
10 Jahre Monika Cadosch, Mesmerin
10 Jahre Regula Eberle, Mesmerin
15 Jahre Josef Gander, Pfarrer in Emmishofen

Die Ehrungen werden vom Präsidenten vorgenommen. Er gratuliert ihnen und überreicht den Jubilarinnen einen Blumenstraus und Pfarrer Gander Weinflaschen.

4. Mitteilungen und Umfrage

Informationen des Präsidenten:

Personelles

Irene Roth hat nach 16 Jahren als Organistin gekündigt. Ihr Pensum wird von André Simanowski übernommen.

Pastoralraum

Sitzungen mit Vertretern der Pfarrei St. Stefan, der Pfarrei St. Ulrich und der Pfarrei Ermatingen haben stattgefunden. Die Pfarrei Ermatingen wird sich bis Sommer 2010 überlegen, ob sie mit uns einen Pastoralraum bilden will.

Rücktritt Kirchenpräsident auf Ende Dezember 2010

Die Kirchenvorsteherschaft hat sich auf folgendes Vorgehen geeinigt:

- Die KV sucht auf Dezember 2009 einen Kandidaten oder eine Kandidatin, die ein Jahr in der KV mitarbeiten wird und dann das Präsidentenamt übernehmen wird.
- Die KV wird eine Person vorschlagen.

- Das Vorschlagsrecht ist allen möglich. Damit eine Person in der Einladung zur nächsten KG-Versammlung vorgestellt werden kann, braucht ihre Kandidatur mindestens 10 Unterschriften von Wahlberechtigten.
- Die Wahl der Kirchenpräsidentin/des Kirchenpräsidenten wird 2010 an der KG-Versammlung und nicht an der Urne stattfinden, ausser es zeichnet sich eine Kampfwahl ab.

Wortmeldungen:

Toni Waltisberg möchte wissen, wie die Regelung der Raumbenützung durch den Künstler „Alex“ ist. Gemäss Matthias Loretan hat Joza Tadic den Vorschlag der verschiedenen Nutzer für den Jugendkeller vorgebracht, die ihrerseits den Jugendlichen Einsicht in ihre Arbeit weitergeben.

Rudolf Anderegg hat ein Umfragebogen zur Neuordnung der Gottesdienstzeiten erhalten. Er möchte dazu eine Stellungnahme.

Gemäss Präsident sei eine Stellungnahme noch verfrüht. Über dieses Thema sei zwar in der Pfarrei St. Ulrich (woher der Vorschlag kommt) schon diskutiert worden, nicht aber in der Pfarrei St. Stefan. Die Pfarreiratssitzung findet Ende Juni statt. Eine allfällige Änderung wird frühestens im Dezember 2009 erfolgen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und lädt alle zum Apéro ein.

Präsident Beat Krähenmann schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr ordnungsgemäss. Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Die Aktuarin

Isabelle Mahler Klemenz

Die Stimmzähler

Birgit Castioni

Der Präsident

Beat Krähenmann

Meinrad Frey

Tägerwilen, 10.06.2009